

Weckenmann Anlagentechnik GmbH+Co.KG, 72358 Dormettingen, Deutschland

Elementdecken für den Wiederaufbau auf Haiti

Am 12. Januar 2010 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7 die Karibikinsel Haiti. Schätzungen zu Folge forderte das Beben bis zu 500.000 Todesopfer und weitere Hunderttausende Verletzte. Zudem wurden mehr als 250.000 Wohnungen und 30.000 Geschäfte zerstört. Experten gehen davon aus, dass ein Drittel der Bevölkerung des Landes direkt von der Naturkatastrophe betroffen war. Mit einem Zerstörungsgrad von 90 % erlangte die etwa 30 km von der Hauptstadt Port-au-Prince gelegene Stadt Léogâne als am stärksten betroffene Stadt traurige Berühmtheit.

■ Daniel Breitbach, Weckenmann Anlagentechnik, Deutschland ■

Auch wenn die beschädigten Häuser zu einem Großteil wieder repariert und bewohnbar sind, „der Wiederaufbau der zerstörten Gebäude kommt auch zwei Jahre nach der Katastrophe nur langsam voran“, berichtet Franz Groll, Mitinitiator des deutschen Vereins Pro Haiti, der bereits seit 15 Jahren im Ausbildungsbereich Projekte auf Haiti betreibt. „Nur die kleine reichere Bevölkerungsschicht hat mit dem Bau ihrer Häuser begonnen“, so Groll. Der Aufbau der öffentlichen Gebäude, Kirchen, sowie die Masse der Häuser der ärmeren Bevölkerung hingegen seien nach wie vor kaum in Gang gekommen. Einer der Hauptgründe hierfür sei, dass es der armen Bevölkerungsschicht einfach an den notwendigen Geldern fehle. Einerseits sei es schwer für die Bedürftigen an die benötigten Spendengelder heranzukommen, andererseits klagen die internationalen Hilfsorganisationen über einen mangelnden Mittelabfluss.

Pro Haiti beschloss unmittelbar nach dem Erdbeben das Ausbildungszentrum CCFPL (Centre Catholique de Formation et de Production à Léogâne) ins Leben zu rufen, wobei das Projekt zwei Hauptziele verfolgt:

Neue Perspektiven durch Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Bauindustrie

Aufgrund des Erdbebens kam die ohnehin schon am Boden liegende Wirtschaft Haitis vollkommen zum Erliegen; sämtliche Schulen waren zerstört und es fehlt gut geschultes und Praxis erfahrenes Fachpersonal an allen Ecken. Daher bietet das Ausbildungszentrum seit Oktober 2011 ca. 100 weiblichen und männlichen Lehrlingen eine praktische sowie theoretische Ausbildung in den Berufen Maurer, Schreiner, Zimmerer, Elektriker, Mechaniker und Auto-mechaniker; in Zukunft soll die Zahl der Auszubildenden auf 120 pro Jahrgang gesteigert werden. Die Ausbildungsdauer soll durchschnittlich zwei Jahre betragen. Neben berufsspezifischen Unterrichtsfächern werden auch betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Ferner sollen für bereits berufstätige Maurer und Zimmerer Kurse zum Thema erdbebensicheres Bauen angeboten werden.

Auf Bestreben von Pro Haiti ist ein hoher und regelmäßiger Praxisanteil während der Ausbildung vorgesehen. An Nachmittagen und zum Wochenende hin sollen die Schüler an praktischen Einsätzen teilnehmen können. Das Ausbildungs-Projekt ist mit dem Ministerium „Education Nationale“ abgeklärt und die Lehrinhalte werden mit dem Institut National pour la Formation Professionnelle (INFP) abgestimmt. Die Auszubildenden werden, sofern ihrerseits gewünscht, zur staatlichen Prüfung angemeldet.

Die Schüler des CCFPL müssen zunächst – wie an jeder haitianischen Schule – ein Schulgeld zahlen. Pro Haiti ist bestrebt, dass ein



Das Ausmaß der Zerstörung nach dem Erdbeben auf Haiti war katastrophal groß (Bild: Pro Haiti).



■ Daniel Breitbach, B.A. M.A., ist Senior Sales Manager bei der Fa. Weckenmann Anlagentechnik.

daniel.breitbach@weckenmann.de

möglichst geringes Schulgeld zu zahlen ist und dafür lieber durch die praxisorientierte Ausbildung am CCFPL auch Bauleistungen am Markt erbracht werden, die der nachhaltigen Finanzierung der Schule dienen. Nach Abschluss der Ausbildung können sich gute Schüler für eine Anstellung am CCFPL bewerben und als Lehrer, oder in der Produktion, arbeiten. Schätzungen von Pro Haiti zufolge ist allein nach dem schweren Erdbeben von 2010 zum Wiederaufbau der privaten und öffentlichen Gebäude im Erdbebengebiet um Léogâne und der Hauptstadt Port-au-Prince eine 10- bis 20-jährige intensive Bauphase nötig.

Praxisnahes Lernen durch eine eigene Elementdeckenfertigung

Um den Schülern mit Bauberufen eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen, verfügt das CCFPL über eine eigene kleine Produktion zur Fertigung von Elementdecken, die zum Wiederaufbau von erdbebensicheren Gebäuden beitragen soll. Zunächst lieferte der auf die Fertigteilindustrie spezialisierte Maschinen- und Anlagenbauer Weckenmann Anlagentechnik aus Deutschland im vergangenen Jahr einen stationären Fertigungstisch mit integrierten Rüttlern zur optimalen Betonverdichtung sowie eine manuell bedienbare Traverse zum Abheben der fertigen Elemente. Mit Hilfe dieser Grundausrüstung konnten die Gebäude für das Ausbildungszentrum auf der grünen Wiese errichtet werden.

Nach Fertigstellung des Zentrums befinden sich nun weitere Tische sowie die dazugehörigen Schalungen, zusammen mit anderen Hilfsgütern von Pro Haiti, in einem Container auf dem Weg nach Haiti. „Vielleicht“, erklärt Franz Groll, „fragen sich einige, warum



Das CCFPL ist ein Ausbildungszentrum, in dem unter anderem auch die Bauweise mit Elementdecken – von der Produktion bis hin zum Einbau auf der Baustelle – gelehrt wird (Bilder: Pro Haiti)



Auf einem stationären Fertigungstisch, den die Firma Weckenmann aus Deutschland geliefert hat, werden Elementdecken produziert. (Bilder: Pro Haiti)



Die Elementdecken werden zur Baustelle transportiert, dort eingebaut und vor Ort mit einfachen Mitteln fertigbetoniert. (Bilder: Pro Haiti)



Dank der Schulung des CCFPL sollen die Haitianer in der Lage sein, erdbebensichere Wohngebäude in den kommenden 3-4 Jahren selbst zu errichten. (Bild: Pro Haiti)

man in Haiti eine, aus Sicht der dortigen Menschen, aufwendige Betonieretechnik einsetzen will. In Deutschland hat man doch auch viele Jahrzehnte ohne Halbfertigteildecken mit einfachen Mitteln gearbeitet. Diese traditionelle Methode wird bisher in Haiti auch eingesetzt; aber sie hat gerade dort gravierende Nachteile. Für eine Deckenschalung braucht man große Mengen an Schalbrettern und eine entsprechend große Anzahl von Stützen. Tragischerweise werden für die Stützen in dem holzarmen Land Haiti große Mengen von jungen Bäumen abgehackt, die dann als armdicke Sprieße häufig nur einmal eingesetzt werden. Durch die Nutzung von Deckenelementen nach deutschem Vorbild sind keine Schalbretter mehr nötig. Wir können somit nun umweltschonend, schneller als in der Vergangenheit sowie erdbebensicherer bauen.“

Wie die Elementdeckenfertigung zum Wiederaufbau beiträgt

Das Interesse an den Elementdecken des Schulungszentrums ist groß, wie sich auf einer „Open Air“ Messe zeigte, bei der das CCFPL erstmalig ein Musterstück des vielerorts noch unbekanntes Deckentyps vorstellte. Da sich die große Mehrheit der Menschen ohne eigenes Heim kein eigenes neues Zuhause mit durchschnittlich 50 m² Wohnfläche leisten kann, ist sie auf Spendengelder angewiesen. Unter dem Motto „Hände zusammen, für den Wiederaufbau der Häuser“, wurde daher kürzlich auf dem Gelände des CCFPL eine erste Genossenschaft (Association) mit mehr als 150 Personen gegründet.

Ziel ist es, ihre Häuser in den kommenden 3 bis 4 Jahren selbst gemeinsam zu errichten. Da jedoch kein Geld zum Kauf der

Baumaterialien vorhanden ist, wird die Genossenschaft bei internationalen Hilfsorganisationen die Finanzierung der benötigten Baustoffe anfragen. Auf diesem Wege hofft Pro Haiti, dass das Projekt CCFPL auch in den kommenden Jahren noch viele Elementdecken mit immer neuen Auszubildenden herstellen kann, um zur Verbesserung der Lebensumstände der Menschen sowie zur Schaffung erdbebensicherer Häuser für die Opfer der Katastrophe beitragen kann. Zugleich hoffen die Projektleiter, dass sich auch in der Privatwirtschaft Nachahmer für das Projekt finden lassen. ■

WEITERE INFORMATIONEN



Weckenmann Anlagentechnik GmbH+Co.KG
 Birkenstraße 1
 72358 Dormettingen, Deutschland
 T +49 7427 94930
 F +49 7427 949329
info@weckenmann.de
www.weckenmann.de

PRO HAITI

Pro Haiti
 Keplerstr. 31
 71134 Aidlingen, Deutschland
 T +49 7056 2367
 F +49 7056 4751
edgarscherer@aol.com
www.pro-haiti.de